

1. Mit welchen Trägern in der Stadt wurden bezogen auf welche Jahre LQE-Verhandlungen aufgenommen?
2. Mit welchen dieser Träger wurden LQE-Vereinbarungen abgeschlossen?
3. Berechnet der städtische Eigenbetrieb Kindertagesstätten die sogenannten Pro-Platz-Kosten für seine Einrichtungen? Wenn ja, wie hoch sind diese? Werden die Pro-Platz-Kosten des Eigenbetriebs als Basis für die LQE-Verhandlungen mit den freien Trägern herangezogen?
4. Auf welche Weise und nach welchem Schlüssel werden die Hausmeisterkosten, die dem Fachbereich Immobilien für die Unterhaltung der städtischen Kindertagesstätten entstehen, rechnerisch abgegrenzt?
5. Bis zu welchem Jahr sind die Verwendungsnachweisprüfungen bei den Trägern seitens der Stadt abgeschlossen?
6. Bei welchen Trägern sind jeweils bis zu welchem Jahr die Verwendungsnachweisprüfungen rechtskräftig beschieden?
7. Welche Träger sind gegen ihre Bescheide gerichtlich vorgegangen bzw. haben gegen diese Widerspruch eingelegt? Mit welchem Ergebnis?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)